

Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Technische Abteilung
Verfasser/in
Fiss, Erik

Vorlagen-Nr.
651/38/2017
Aktenzeichen
65 12 280

Anlagedatum
24.05.2017

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	06.07.2017	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	20.07.2017	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Scheffelschule - Umbau für Ganztagschule - Baubeschluss

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Für die Umbaumaßnahmen an der Scheffelschule zur Einrichtung des Ganztagsbetriebs wird der Baubeschluss gefasst.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von 1.030.000 Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich 35.000 Euro nein

Erläuterung:

Abschreibungen ca. EUR 22.000, Bewirtschaftungs- und Unterhaltskosten ca. EUR 13.000

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

i21100080033 Scheffelschule – Umbau Ganztageschule sowie i21101080033 Scheffelsch. Umb. Ganzt.schule – E.bew.S.

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Veranlassung und Projektstand:

Zum Schuljahr 2017/2018 wurde für die Scheffelschule der Antrag auf Einrichtung einer Ganztageschule in offener Angebotsform gestellt. Die Einführung soll gleichzeitig für die Klassenstufen 1 bis 4 erfolgen. Im Endausbau werden prognostizierte 120 Schüler am Ganztagesangebot und am Mittagessen teilnehmen.

Der Antrag auf Einführung der Ganztageschule wurde beim Staatlichen Schulamt gestellt. Ein Bescheid hierzu liegt noch nicht vor, wird aber vor noch Ende dieses Schuljahrs erwartet.

Fachplaner wurden im 1. Quartal für die Tragwerksplanung (FePart GmbH, Rheinfelden) sowie die Fachplanungen Heizung / Lüftung / Sanitär (Planungsbüro Augsten, Rheinfelden), Elektrotechnik (EPS Flöss, Maulburg) und Küchenplanung (Weißenberger Planungs-GmbH, Rottenburg am Neckar) eingebunden. Parallel wurde die Planung vorangetrieben und erste Erkundungs- und Freimachungsarbeiten in Auftrag gegeben.

Der **Bauantrag** wurde am 5.4.2017 gestellt, die Baugenehmigung wurde für den Juli 2017 in Aussicht gestellt.

Förderung:

Das Regierungspräsidium Freiburg hat mit Schreiben vom 10.4.2017 das förderfähige Raumprogramm mit 222 qm Programmfläche und 370 qm Schulfläche festgestellt. Hieraus würde sich ein **Zuschuss** von 136.000 Euro ergeben (im Haushalt eingeplant: 100.000 Euro).

Der Förderantrag nebst Anlagen wurde am 29.5.2017 gestellt, damit kann förderunschädlich mit den Maßnahmen begonnen werden.

Kosten:

Die **Kostenberechnung** wird zur Zeit auf Grundlage der erweiterten Entwurfs- und Ausführungsplanung vom Amt für Gebäudemanagement in Zusammenarbeit mit den Fachplanern fortgeschrieben. Es ist absehbar, dass die Ansätze der Kostenschätzung in der Summe gehalten werden können:

Kostengruppe		Kostenschätzung Oktober 2016
200	Herrichten und Erschl.	29.760,00
300	Baukonstruktion	501.360,00
400	Technische Ausrüstung	142.600,00
500	Außenanlagen	159.520,00
600	Ausstattung	39.680,00
700	Baunebenkosten	157.480,00
	Zur Rundung	-400,00
	Summe	1.030.000,00

Für die Maßnahme sind im Haushalt eingestellt:

2016 830.000 Euro Planungs- und Baukosten und 50.000 Euro für Erwerb bew. Sachen,
2017 150.000 Euro Planungs- und Baukosten.

Bauablauf:

Es ist vorgesehen nach Erteilung des Baubeschlusses in den Sommerferien mit den eigentlichen Baumaßnahmen zu beginnen und möglichst zum Halbjahreswechsel die neuen Räume beziehen zu können. Die provisorische Gestaltung der Ganztagsbetreuung und

Mittagsverpflegung wurde mit der Schule abgestimmt und wird in den bisher schon für die Kernzeitbetreuung genutzten Räumen stattfinden.

Nachhaltigkeits-Check:

Die Maßnahme dient dem nachhaltigen Angebot zeitgemäßer Bildungsangebote – hier: Ganztagsgrundschule – in Rheinfeldern (Baden) und seinen Ortsteilen.

Durch die Maßnahme wird ferner eine Verbesserung des energetischen und baulichen Zustandes der umzubauenden Gebäudeteile herbeigeführt und insofern zum Erhalt und der Wertsteigerung des städtischen Vermögens beigetragen.

Außerdem wird im vorliegenden Fall eine brachliegende Baulichkeit reaktiviert und somit das städtische Gebäudeportfolio effizienter genutzt.